

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 72 (2010)
Heft: 3: Schulen in Graubünden

Rubrik: Agenda

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTWOCH, 8. SEPTEMBER 2010

9.00 – 17.00 UHR

GEHLA, OBERE AU, CHUR

2. Bündner Bildungstag 2010

Organisiert vom Amt für Volksschule und Sport AVS

15./16. SEPTEMBER 2010

PHGR, CHUR

■ Kongress Mehrsprachiges Lehren und Lernen – wie weiter?

Infos und Anmeldung: www.phgr.ch/Weiterbildung/Kongress2010

27. BIS 29. OKTOBER 2010

BASEL, MESSE BASEL

WORLDIDAC

– Der Bildungsmarkt unter einem Dach

MITTWOCH, 10. NOVEMBER 2010

KONGRESSHAUS RONDO, PONTRESINA

Jahresversammlungen LEGR und seiner Stufen- und Fachverbände

Nähere Infos siehe Seite 18 «Aus der Geschäftsleitung»

SAMSTAG, 20. NOVEMBER 2010

9.00 – 17.00 UHR

THUSIS

■ Deutsch als Zweitsprache (DaZ) – eine Übersicht

Kursangebot des HLGR

Veranstaltungen

MITTWOCH, 8. SEPTEMBER 2010

16.00 UHR

RORSCHACH

HOCHSCHULGEBÄUDE STELLA MARIS

Informationsveranstaltung der Intensivweiterbildung EDK-Ost

VON ERWIN GANZ UND HUGO FURRER, KURSLEITER

Persönlich fit und gesund bleiben im Beruf. Die Intensivweiterbildung der EDK-Ost bietet dazu ein Kursprogramm nach Mass. Neben den Angeboten der Kursleitung und den gemeinsam festgelegten Schwerpunkten besteht genügend Spielraum für persönliche Interessen und Zielsetzungen. Ein anregendes Lernatelier ermöglicht es, sich individuell oder in kleinen Gruppen in Fragen rund um die Unterrichtsgestaltung zu vertiefen. Zwei Kurswochen sind für Praktika, Sprachaufenthalt oder persönliche Projekte reserviert.

Die Wahlfachangebote werden gemeinsam festgelegt. Im Kurs, der jeweils nach den Sommerferien beginnt, besteht die Möglichkeit, Wahlfächer oder an 3 Halbtagen einen Intensivkurs Englisch zu besuchen. In der Vorbereitungsphase wird der Kurs gemeinsam geplant und auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden abgestimmt. Gastreferate, kulturelle Veranstaltungen, Bewegung und Exkursionen runden das Angebot ab.

Lehrkräfte aller Stufen vom Kindergarten bis zur Oberstufe und Fachlehrkräfte, sowie Lehrpersonen der Sekundarstufe II, die sich über die Intensivweiterbildung persönlich orientieren möchten, laden wir zu einer Informationsveranstaltung am 8. September 2010 um 16.00 Uhr in unser Hochschulgebäude Stella Maris in Rorschach ein.

Anmeldungen erwünscht an die Intensivweiterbildung EDK-Ost, Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach, Telefon 071 858 71 40 oder hanni.grasser@phsg.ch
Infos: www.phsg.ch

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE GRAUBÜNDEN
ALTA SCUOLA PEDAGOGICA DEI GRIGIONI
SCOLA AUTA DA PEDAGOGIA DAL GRISCHUN

phGR

15. UND 16. SEPTEMBER 2010
PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE
GRAUBÜNDEN

Kongress über Mehrsprachigkeit in Chur

In Chur tagt am 15. und 16. September 2010 der internationale Kongress «Mehrsprachiges Lehren und Lernen – wie weiter?». Das Programm bringt renommierte Wissenschaftler in die Kantonshauptstadt.

VON REINHARD KRAMM

Die Politik hat es längst beschlossen: In Schweizer Primarschulen werden zwei Fremdsprachen unterrichtet. Allerdings bleibt die Frage offen, wie dieser Unterricht didaktisch aussehen wird. Werden die neuen Methoden den bisherigen Fremdsprachenunterricht ersetzen? Oder war das Bisherige gar nicht so schlecht?

Fremdsprache praktisch eingesetzt

Ein mögliches neues Modell ist die sogenannte «Mehrsprachigkeitsdidaktik». Schülerinnen und Schüler werden dabei nicht nur in der Fremdsprache selber unterrichtet, vielmehr reden sie auch über Weltwissen, Naturkunde und Sachthemen in der entsprechenden Fremdsprache.

Die Vorteile dieses Ansatzes versprechen attraktive Resultate: Schüler sind motiviert, können die Fremdsprache praktisch anwenden, lernen spielend Alltags- und Fachvokabeln. Aber die Mehrsprachigkeitsdidaktik steht auch vor Problemen: Werden Schüler und Lehrpersonen nicht überfordert? Wie können sprachbezogene Leistungen bewertet werden? Sind an den Schulen genügend Ressourcen vorhanden?

Kongress in Chur

Vor dem Hintergrund dieser politischen und pädagogischen Weichenstellung soll am 15. und 16. September 2010 der Kongress «Mehrsprachiges Lehren und Lernen – wie weiter?» in Chur stattfinden. Das Hauptreferat hält die deutsche Sprachwissenschaftlerin Britta Hufeisen, Darmstadt. In einer Podiumsdiskussion, in Referaten und Workshops werden die Wissenschaftler ihre Definitionen, Ziele und Forschungsergebnisse präsentieren. An beiden Kongresstagen werden die offenen Fragen zu konkreten Realisierungsformen verknüpft. Der Ort, die Pädagogische Hochschule Graubünden, ist dabei symbolträchtig: Sie ist die einzige dreisprachige Hochschule der Schweiz.

Infos:
www.mehrsprachiges-lehren-und-lernen.ch,
 Dr. Oscar Eckhardt, oscar.eckhardt@phgr.ch

6. NOVEMBER 2010

OLMAHALLEN, ST. GALLEN

4. Symposium für ganzheitliche Bildung BILDUNGSQUALITÄTEN

Wir setzen uns mit Bildung, Ausbildung und deren Wirksamkeit auseinander. An frei zugänglichen Workplaces werden trendige Inhalte und Techniken vorgestellt.

Referent: Prof. Dr. Roland Reichenbach, Forschungs- und Studienzentrum für Pädagogik, Universität Basel und FHNW
 Moderatorin: Cornelia Kazis, Moderatorin für Gesellschaft, Erziehung, Bildung und Familie

Rahmenprogramm: Tanzwerkstatt Arbon
 Anmeldung: bis 30.09.2010 an hhg-symposium@bluewin.ch,
 Kosten: Fr. 90.–

Infos: www.hhg-ostschweiz.ch



Heilpädagogische Lehrpersonen Graubünden

SAMSTAG, 20. NOVEMBER 2010

09.00 – 17.00 UHR

THUSIS

Kurs

Deutsch als Zweitsprache (DaZ) – eine Übersicht

Kursziele: Wissen über die Bereiche des DaZ-Unterrichts erweitern
 Theoretische Grundlagen mit praktischen Beispielen verknüpfen können
 Besondere Herausforderungen des DaZ-Unterrichts erkennen können
 Kursinhalte:

- Die 4 Bereiche des DaZ-Unterrichts: Hören und Hörverstehen, Lesen und Leseverstehen, Sprechen, Schreiben

- Besondere Herausforderungen: Was heisst «Verstehen»? Laute der deutschen Sprache – akustische Differenzierung. Grammatik als Unterstützung und Hilfe. Wortschatzarbeit: Wie kommen die Wörter in den Kopf?

Kurskonzept/-ablauf: Eigene Erfahrungen, theoretische Inputs, Umsetzungsmöglichkeiten, Diskussion

Leitung: Madeleine Bacher, DaZ-Lehrerin mit Zusatzausbildung

Teilnehmende: maximal 20 Personen

Kosten: SFr. 60.– Mitglieder HLGR, Nichtmitglieder SFr. 80.–

Anmeldung:

Dorli Josty, Er da Ses, 7482 Bergün, dorli.josty@bluewin.ch, Telefon 081 407 16 79 (abends) bis 26.10.2010

21.8.2010 – 20.2.2011

KUNSTFREILAGER DREISPITZ, BASEL 2 Grad – Das Wetter, der Mensch und sein Klima

Der Mensch ist ein wetterfühliges Wesen: Wenn die Sonne lacht, sind wir heiter, bei grauem Himmel überkommt uns die Schwermut. Doch die harmlose Frage nach dem Wetter von morgen hat ihre Unschuld verloren. Ist der für morgen angekündigte Sturm schon ein Vorbote des Klimawandels?

Eine der grössten und erfolgreichsten Ausstellungen zu Wetter, Klima und Mensch kommt in die Schweiz. Die Ausstellung zu Azorenhoch, Regenmachern und Gletscherschmelze fokussiert auf unsere vielfältigen Beziehungen zu Wetter und Klima. Sie zeigt, wie eng wir Menschen mit Wetter und Klima verbunden sind.

Infos: www.2grad.ch